

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

für  
**Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.**

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich verteilt.

Nr. 17.

Sonnabend, den 28. April

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D, sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Clemenß Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Corpusspalt mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

## Bekanntmachung.

Am 14. April d. J. waren das Wassergeld und der Wasserzins auf den 1. Termin 1906 fällig und sind unter Vorlegung des Quittungsbuches bez. Steuerzettels

spätestens bis zum 30. April 1906

bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 26. April 1906.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

## Bekanntmachung.

Am 30. April 1906 wird der 1. Termin Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig. Diese Steuer ist spätestens bis zum

15. Mai 1906

an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumnigen das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet.

Rabenstein, am 27. April 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

## Bekanntmachung.

Die im Vorjahre ausgegebenen Erlaubnisarten zum Feschozjammeln für das Staatsforstrevier Rabenstein sind

bis 5. Mai 1906

anher zurückzugeben. Bis zu gleichem Zeitpunkt haben sich diejenigen Personen, welche solche Karten für die neue Periode vom 1. Juli 1906 bis 15. April 1907 wünschen, bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande zu melden.

Rabenstein, am 6. April 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

## Bekanntmachung.

In letzter Zeit ist wiederholt wahrgenommen worden, daß die Vorschriften über das Einwohner- und Fremdenwesen der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 27. April 1898 nebst Nachtrag vom 30. September 1901 im hiesigen Orte nicht genügende Beachtung finden.

Nach denselben ist jede Person, die im hiesigen Orte oder einem der selbstständigen Gutsbezirke Nieder- und Oberrabenstein bleibenden Wohnsitz oder vorübergehenden Aufenthalt nimmt, verpflichtet, sich binnen drei Tagen nach ihrem Zuzuge im hiesigen Gemeindeamte persönlich anzumelden. Diese Anmeldung hat sich zugleich auf alle zum Hausstande des Anmeldehenden mitgehörigen Personen zu erstrecken, welche die Wohnung des letzteren teilen.

Bei der Anmeldung hat sich der Anmeldehende über

1. seine Person.
2. seine Staatsangehörigkeit.
3. seine Militärverhältnisse (zu vergl. § 106 der deutschen Behördungsverordnung sowie die Verfügung der kgl. Amtshauptmannschaft vom 22. November 1897, und
4. seine Konfession auszuweisen und diesbezügliche Legitimationspapiere beizubringen, auch solches hinsichtlich der weiteren von ihm mit zur Anmeldung gebrachten Personen zu bewirken.

Verheiratete Personen haben sich darüber auszuweisen, ob sie lediglich vor dem Standesbeamten die Ehe geschlossen haben oder auch kirchlich getraut sind, im letzteren Falle auch ihren Trauschein vorzuzeigen; für Kinder sind die Impfscheine beizubringen.

Ueber die erfolgte Anmeldung wird dem Meldehenden eine Bescheinigung ausgestellt, für die eine Gebühr von 25 Pfg. zu entrichten ist.

Wer innerhalb des hiesigen Ortes oder der beiden Gutsbezirke die Wohnung wechselt, hat solches ebenfalls binnen 3 Tagen im Gemeindeamte unter Vorlegung des Wohnungsmeldescheins anzuzeigen.

Insgeheim hat derjenige, welcher den hiesigen Ort oder einen der Gutsbezirke ganz verläßt, sich noch vor seinem Weggange im Gemeindeamte abzumelden.

Die Vermieter von Wohnungen oder Quartiergeber sind in allen Fällen für pünktliche Wohnungsan- und Abmeldungen ihrer Mieter oder Quartiernehmer mit verantwortlich und haben sie in dieser Beziehung nötigenfalls zu vertreten. Ebenso liegt dem Haushaltungsvorstande die Verpflichtung ob, den An- und Weggang der zu seinem Hausstande gehörigen Personen zu melden.

Personen, welche im Konkubinate leben, darf ein Hauswirt vor Trennung dieses unerlaubten Verhältnisses gemeinschaftliche Aufnahme nicht gewähren.

Seitens der Mieter oder Quartiernehmer ist der Wohnungsmeldeschein sofort dem Hauswirt bez. Quartiergeber vorzulegen.

Kann der letztere von dem Mieter den Nachweis über die erfolgte Anmeldung nicht erlangen, so genügt er seiner Pflicht, wenn er hierüber am sechsten Tage nach dem Einzuge des Mieters bez. Quartiernehmers im Gemeindeamte Meldung macht.

Besuchsfremde, d. h. Fremde, welche zum Besuche und ohne Gewährung von Entgelt in Privatwohnungen absteigen, unterliegen der Verpflichtung zur An- und Abmeldung nach §§ 1 bis 6 erst dann, wenn ihr Aufenthalt die Dauer von 14 Tagen überschritten hat.

Die vorstehenden amtshauptmannschaftlichen Vorschriften werden hiermit erneut und mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen dieselben mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. — ev. entsprechende Haftstrafe zu ahnden sind.

Rabenstein, den 27. April 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

## April-Betrachtungen

des Rentiers Frohlieb Schmerzensreich.  
(Nachdruck verboten.)

„Veränderlich ist der April“, — das altbewährte Sprichwort will — nicht passen recht für dieses Jahr, — denn im vergang'nen Monat war — gut der Verlauf der Witterung, und freudig konnte Alt und Jung — beglückt hinaus ins Freie ziehn, — wo warm des Frühlings Sonne schien, — wo jubelnd laut in Wald, Feld, Hag — erschallte munt'rer Vöglein Schlag, — wo bei des Lenzes mildem Hauch — die Knospe sprang an Baum und Strauch, — und wo sich sanft der Matten Grün — vermischte mit der Auen Blüh'n. — So hielten Glück und Frühlingslust — Einzug in jede Menschenbrust, — nur einem wurde nicht so wohl, — er mußte lesen vielen Koth, — das war der arme Redakteur, — für den Papierkorb groß und schwer — ging'it aus der Frühlingsdichter Reih'n — die schrecklichsten Poeme ein. — Doch das ist einmal nun sein Los, — sonst aber war die Freude groß, — beging man doch aufs allerbest' — auch noch das schöne Osterfest. — Dem großen Bund der Christenheit — wurden zuvor noch eingereiht — durch Segensspruch, von Priesters Hand — Konfirmandin und Konfirmand; — „Gott schütze fern vom Vaterhaus, — sie draußen in dem Weltgebraus!“ — Doch ihre Schulbank blieb nicht leer, — sie nahmen, stolz bewegt gar sehr, — die Bibeln und die Mägdelein — von dem ersten Schuljahre ein. — Ernst lauschten sie dem Lehrersmann, — nicht lange mehr, so kann er dann — von Mize, Lotte, Max und Fritz — erzählen manchen guten Wis. — Was ferner sich noch in der Welt — im Ostermond hat eingestellt, — war leider nicht des Guten viel, — in Nagold durch ein frevelnd Spiel — der fürchterliche Hauseinsturz, — und in Neapel darauf kurz — der große Ausbruch

vom Vesuv, — der ungeheures Unglück schuf; — Erdbeben dann auf Formosa, — zuletzt noch in Amerika — Francisco's Schreckensuntergang, — das stimmte ernst des Monats Klang. — In Deutschland waren viele Streiks, — auch herrschte bei Marokko's Scheits — viel Unzufriedenheit, Verdruß, — weil in Algiciras zum Schluß — die Konferenz nun endlich kam, — die ein sehr gutes Ende nahm. — Trotz Hänfeschmieden für und für — blieb es doch bei der off'nen Tür, — wie es das deutsche Reich gewollt, — dem lächelnde der Sieg hier hold — durch Bülow's diplomatisch Spiel, — der im Reichstag in Ohnmacht fiel, — durch seinen Arbeits-Opfermut; — Gott loh, geht's ihm jetzt wieder gut! — Stolz kommt auch auf den Ausgang sein — der deutsche Kaiser, und verleih'n — sah man darum viel Orden ihn — und selbst Graf Welfersheim in Wien, — Oesterreichs wadren Sekundant, — schmückte zum Dank des Kaisers Hand. — Verschnupft hat das Italia, — das man so bundestreu nicht sah; — dort tagt' noch der Weltkongress, — während in Rußland unterdeß — man schritt zur ersten Dumawahl, — für Witte fiel sie aus fatal; — es heißt, daß er demissioniert, — wenn nicht Rußlands Anleihe führt — zu einem guten Resultat. — Was sonst vorkam in jedem Staat, — sei hier erwähnt nur noch ganz kurz: — In Serbien Ministersturz, — Bergleuteausstand in Frankreich, — auch Driessträger streiften zugleich; — in Ungarn Einheit überall, — Schiffsmunterei in Portugal; — in England sprach noch schön sodann — von Frieden Campbell Bannermann — und Noos'velt in dem Hankeeland — von einem deutschen Freundschaftsband! — blieb so die Welt von nichts verschont, — ein gutes hatte doch der Mond, — er nahm die Kriegsgefahr zugleich — von euch und Frohlieb Schmerzensreich.

## Für Augenfranke.

Von einer Wohltäterin, die nicht genannt sein will, ist durch letztwillige Verfügung unter dem Namen Johann-Bertha-Stiftung mit einem Stammkapitale von 200 000 Mk. eine Stiftung begründet worden, deren Zweck es ist, aus den Erträgen des Stiftungskapitals Unterstützungen solchen würdigen und bedürftigen, im königreiche Sachsen unterstützungswohnsitzberechtigten Personen ohne Unterschied des Geschlechts und Glaubensbekenntnisses zu gewähren, die infolge überkommenen Augenleidens oder durch Operation das Augenlicht ganz verloren haben, oder denen der Augenarzt eine Kur verordnet, beziehentlich nach einer Operation oder aus sonst einem Grunde kürzere oder längere Schonung der Augen empfohlen hat. Die Unterstützungen richten sich nach den vorhandenen Mitteln. Bei mehreren Besuchen soll die größere Bedürftigkeit den Ausschlag geben. Bei gleicher Würdigkeit und Bedürftigkeit sind ältere unverheiratete weibliche Personen zu bevorzugen. Gesuche um Gewährung solcher Unterstützungen sind bis Ende August jeden Jahres bei der königlichen Kreisshauptmannschaft einzureichen.

## Freigesprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Vuger.

(Fortsetzung.)

Der in Not anliegende Betrag dürfte sowohl zu Deiner Equipierung, wie auch zur Deckung jener Ausgaben hinreichen, die Du anlässlich Deiner Beförderung nicht umgehen kannst. Du brauchst nicht zu knausern; man wird nur einmal Leutnant, alle anderen Beförderungen beim Militär bewirken den Eindruck nicht mehr wie diese. Bleib auch in Zukunft

so sparsam und solid, wie bisher, und werde ein tüchtiger Offizier. Grüße mir meinen Freund Fernwald und die Frau Baronin von Rembach. Viele herzliche Grüße von Deiner Mutter und mir an Dich und Irma. Auf baldiges Wiedersehen!

Dein Dich liebender Großvater."

VII.

Nach langer Fahrt durch die niederbayerische Ebene nähert sich die Donau dem lieblichsten Punkte ihres Stromgebietes — Passau. Raschen Laufs und selten Atem schöpfend, ist sie an den dunklen Bergen des Bayerischen Waldes vorbeigerauscht und hält nun plötzlich inne, um in gemächlicher Ruhe die Pracht zu beschauen, mit der die Natur ihren Traualtar schmückt.

Zur Rechten von der anmutigen, malerischen Stadt und links von grünleuchtenden Höhen begleitet, fließt sie bedächtig zur Spitze der Landzunge, um sich mit ihrem ebenbürtigen Bräutigam, dem Inn, zu vereinigen. Fast gleichzeitig mit diesem findet sich die aus den märchenhaften Schluchten und Gründen des Waldgebirges kommende Ilz am linken Ufer zur Tränung ein. Wie Tinte auf poröser ebener Fläche verbreiten sich ihre dunkelbraunen Wogen in mannigfaltigen Formen auf dem glatten grünen Wasserspiegel der Donau, bis der mächtig hervorbrausende Alpensohn vorübergehend die Alleinherrschaft übernimmt und den Strom mit seiner schwarzen Basallin überflutet.

Und die Stelle, „wo Donau, Inn und Ilz sich küssen“, umschließt ein großartiges Rundbild. Von schroffer, mit Bäumen und Gesträuchen überwuchelter Felsenhöhe blickt die alte Bestie Oberhaus trotzig in die Lande und auf die Königin der Donaustädte herab, die, mitten auf der gewaltigen Wasserfläche ruhend, gleich einem Riesenschlepper zur Abfahrt bereitzustehen scheint.

Von allen Seiten laßt dem Beschauer das freundliche Grün der Buche entgegen; es zieht sich hinauf an den mit Willen geschmückten Hängen und Kronen der Berge und wechselt mit den blumenreichen Gefilden der Täler. Von der großen Künstlerin Natur verschwenderisch hervorgezaubert, sind Wasser und Wald,

Höhen und Tiefen, und was Menschenhand geschaffen, zu einem Bilde von seltener Schönheit vereinigt. Ueber das engere Rundgemälde Passau's hinweg schweift das Auge über die abwechslungsreiche Berglandschaft Bayerns und Oesterreichs, bis die Felsenkolosse der Salzburger Alpen, der Wagmann und der Hohe Göll, die Schönfeldspitze und die Funtenseetauern den Ausblick begrenzen. Vom Goldhauch der untergehenden Sonne umwoben und die zahllosen blauschwarzen Gipfel des Waldgebirges überragend, leuchten im Norden der Lufen und Rachel, der Arber und Blöckenstein und die mächtigen Umrisse der Dreifesselgruppe.

Vom Balkon der hochgelegenen Villa Nonnengut sah ein junges Mädchen mit Interesse dem regen Treiben auf Ilz und Donau zu. Es trug ein engangeschlossenes, blaurotes Kleid. Die edeln Züge und der wunderbare Schmelz der großen blauen Augen, aus denen Unschuld und Lebensfreude strahlten, hatten im Verein mit den verführerischen Linien des Mundes und den Grübchen in den leichtgeröteten Wangen jenes eigenartige Gepräge, das jedes Männerauge beim ersten Anblick unwiderstehlich fesselt und zugleich in achtunggebietender Entfernung hält.

Seitwärts von dem Mädchen lehnte ein Herr in elegantem Sommeranzuge. Er war groß und schlank gewachsen und machte den Eindruck jugendlicher Frische, obwohl er das vierzigste Lebensjahr überschritten haben mochte. Sein schmales Gesicht mit der leichtgebogenen Nase und den lebhaften, dunkeln Augen war sympathisch und trug den Stempel gesetzter Männlichkeit. Aus der Art seines augenblicklichen Verhaltens hätte man indessen schließen mögen, daß er entweder im Umgang mit Damen nicht vollkommen sicher war, oder daß ihn die Reize des schönen Mädchens aus dem Gleichgewicht brachten; denn er drehte mit fast nervöser Hast die langen Enden seines braunen Schnurrbartes und war übereifrig bemüht, die Aufmerksamkeit seines Gegenübers mehr auf sich zu lenken.

Eben gesellte sich den beiden eine vornehme, auffallend schöne Dame zu, die dem Mädchen mit gewinnender Freundlichkeit die Hand reichte und dem Herrn lächelnd zunickte.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 21. bis 27. April 1906.

**Geburten:** Dem Fleischer Richard Eugen Kluge in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Fleischer Karl Emil Sacher in Reichenbrand 1 Knabe.

**Aufgebote:** Der Eisenbreher Paul Arthur Sieber in Siegmars mit Marie Hedwig Lindner in Reichenbrand; der Kaufmann Paul Eugen Sonntag in Siegmars mit Selma Toni Hofmann in Reichenbrand.

**Eheschließungen:** Der Schlosser Albin Arthur Laub in Chemnitz mit Ida Alma Köhler in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Dem Eisenbreher Paul Otto Nelzer in Reichenbrand 1 Tochter, 3 Monate alt; dem Handarbeiter Bernhard Vinus Thost in Reichenbrand 1 Sohn, 5 Monate alt; dem Bauer Ernst Albin Bretschneider in Siegmars 1 Sohn, 1 Jahr alt; dem Kaufmann Ernst Richard Matthäus in Siegmars 1 Knabe, 2 Monate alt; dem Tischler Paul Richard Müller in Siegmars 1 Sohn, 8 Monate alt; dem Tischlermeister Hermann Albin Ihle in Siegmars 1 Tochter, 9 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Misericord. Dom. d. 29. April a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl. — Freitag den 4. Mai vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Todesanzeige.

Gestern abend 3/10 Uhr nahm der liebe Gott unsere innigstgeliebte, teure

Ilse,

unseren einzigen Liebling, im zarten Alter von 12 Wochen wieder zu sich.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze nur hierdurch an

Neustadt, am 28. April 1906.

Gemeindevorstand Geißler und Frau.

Dank.

Für die so zahlreichen, wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders, des Geschäftsführers

Paul Arno Pohlers

aus Hermödorf,

sagen wir allen herzlichen Dank. Insbesondere Dank seinem Arbeitgeber, Herrn Emil Müller in Rabenstein und seinem gesamten Personal.

Hermödorf, am 23. April 1906.

Die Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres teuren, unvergeßlichen Entschlafenen,

Friedrich Wilhelm Bonek,

sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme unsern tiefgefühltesten Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Sattler für die trostreichen Worte am Grabe sowie dem Arbeitspersonal der Firma E. Müller.

Rabenstein, den 28. April 1906.

Die trauernden Hinterlassenen.

Durch meine

Grifaßfüße

gibt es kein Stopfen der Strümpfe mehr und ist ein Versuch damit äußerst lohnend und von großem Vorteil. Liefere selbige zu Fabrikpreisen von Mk. 2,75 pr. Duzend. Auch verkaufe ich meine Reifemuster zu Engrospreisen.

E. Theodor Müller, Trikotagen- und Strumpffabrik, Reichenbrand.

Salat

billigst zu Engros-Preisen.

Dietrichs Rosenschule, Reichenbrand.

1 Herr sucht in Siegmars möbliertes Zimmer.

Offerten unter Nr. 10 in Bahners Buchhandlung, Siegmars, erbeten.

Dachstube zu vermieten

Siegmars, Hermannstraße 4.

Logis zu vermieten

Max Weiland, Rabenstein, Reichenbranderstr. 33K.

Bettstelle mit Matratze,

sowie guterhalt. Kinder- und Sportwagen zu verkaufen.

Siegmars, Hoferstr. 40I.

Ein guterhaltenes Fahrrad

billig zu verkaufen

Kalkwerk Rabenstein.

Gründlichen Unterricht im Weiznähen u. Zuschneiden

können 2 junge Mädchen oder Frauen in den Tages- und mehrere in den Abendstunden erhalten bei

M. verw. Kirsch,

R.-Rabenstein, Nordstr. 55.

Verkauf von

Schnitt- und Schuhwaren

aller Art.

Billige Preise. Nur Ia. Qualität.



Johann Granzer

Schuhwarenlager

Rabenstein, neben dem Goldenen Löwen, hält sein Lager in

Schuhwaren

aller Art bestens empfohlen.

Lackschuhe.

Maßarbeit und Reparaturen.

Ein schöner Küchenherd

steht billig zu verkaufen beim Rutscher im Rittergut Hödericht, Neustadt.

Besegerinnen,

Kettlerinnen,

Plustößerinnen

sowie Mädchen für leichte Handarbeiten sucht bei höchsten Löhnen

C. Theodor Müller,

Trikotagenfabrik, Reichenbrand.

2 tüchtige

Radspuler

werden bei gutem Lohn sofort gesucht.

Herm. Barthel,

Handschuhfabrik, Rabenstein.

Blühende Stiefmütterchen, Möcklein, Nelken, Bergischmeinnicht, Kohlrabi- und Salatpflanzen, Ephen in Töpfen, Erdbeerpflanzen, sowie Radieschen und Frühbeetsalat

empfiehlt

C. Schumann,

Gärtnerei,

Belzmühlenstr., neben Nevoigt's Fabrik.

Das Allerneneueste

zur bevorstehenden Saison in

Damen-, Mädchen- u.

Kinder-Hüten,

sowie

flotten Sporthüten

empfiehlt zu billigsten Preisen

Anna Pöge

Putzgeschäft, Rabenstein.

Auch werden alte Hüte geschmackvoll modernisiert.

Eine 12er Strickmaschine

mit Schlauchschloß, 5farbigem Ringelapparat, noch wie neu, ist zu verkaufen. Näheres im Schweizerhaus Rabenstein.

7<sup>r</sup> u. 8<sup>r</sup> Fingerstrickmaschinen sind zu verkaufen.

F. Wieland, Reichenbrand.

Ein großer Schlüssel gefunden. Abzuholen Bahners Buchh., Siegmars.

2 Lehrlinge

für Schlosserei und Gießerei,

1 Former

wird gesucht.

Carl Paul, Siegmars.

Älteren Mann

zum Radspulen sucht sofort

C. Theodor Müller, Trikotagenfabrik, Reichenbrand.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich im Hause des Herrn Schneidermeister **Lausch** eine **Schuhmacher-Werkstatt** eröffnet habe und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. **Bestellungen nach Maß und Reparaturen** werden prompt und billigt ausgeführt.

**Max Aurich, Schuhmacher.**



Zur **Frühjahrs-Saison** bringe ich mein großes Lager in **eleganten Schuhwaren** aller Art zu äußerst niedrigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

**Otto Gruner,**  
Schuhwarenlager, Siegmars.

Eine ausgezeichnete **Frühjahrskur** macht jedermann, der täglich einige Gläschen **Citronen-Likör-Wein** trinkt.

**Citronen-Likör-Wein** enthält sehr wenig Alkohol und ist unter Garantie nur aus frischen Zitronen hergestellt. **Citronen-Likör-Wein** schmeckt auch mit Wasser verdünnt ganz ausgezeichnet.

Zu haben ist derselbe bei Herrn **Max Lohmann, Gasthaus Siegmars, Bruno Teubner, Bad Grüns, Emil Müller, Gasth. Goldner Löwe, Rabenstein, Max Ernst, Schweizerhaus Rabenstein, Gustav Müller, Restaurant, Rabenstein, Edmund Kühn, Restaurant, Rabenstein,** sowie in der Destillation von **Gustav Uebel, Limbach, am Markt.**

**Cognac** in allen Preislagen,

**ff. Samos ff. Malaga**

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

**Deutsche Cognacbrennerei**

vormalig Gruner & Comp.

**SIEGMAR.**

En gros **Zigarren-Spezial-Geschäft** En detail

**Willy Aurich**

Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.

Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken in allen Preislagen.

Allerhand **Sommer-Fahrpläne 1906**

empfehlen **Bahner's Buchhandlung, Siegmars.**

Sie kaufen stets billig **Spindler's Rösche u. Blumen** fertig und nach Maß.

Chemnitz, Friedrichstr. 14. Den geehrten Einwohnern v. Rabenstein und Umgegend bringe ich mein **Fuhrgeschäft**

in Erinnerung und empfehle mich für **Umzugs- und andere Fuhrn,** auch Jahre ich jeden Tag nach Chemnitz. **Rich. Graf,** Rabenstein.

**Baustellen**

für Villen, Wohnhäuser, Fabriken an der hiesigen **Belzmühlenstraße, Turnhallenstraße, Forststraße, Stelzendorferstraße,** sowie **Friedrich-Auguststraße** in Siegmars unter günstigen Zahlungsbedingungen (ev. Bauvorschuß zur Verfügung) **billig** zu verkaufen.

**Benno Schmidt, Reichenbrand, Belzmühlenstr. 47.**

**Hunde werden geschoren**

bei **Max Hofmann, Reichenbrand 109b.**

**Chrenerklärung.**

Die gegen Fräulein **Elsa Uhlmann** ausgesprochene Beleidigung nehme ich **reuevoll** zurück. **Marie Gross.**

**Emil Aurich**

Rabenstein, Chemnitzstr. empfiehlt billigt

**Stroh- und Filzhüte,**

Mützen für Herren u. Knaben,

Krawatten, Chemisets,

Kragen, Manschetten,

Herren-, Burschen-, Knabenanzüge

sowie einzelne Hosen und Westen.

Annahmelokal

der Dampf-Reinigungsanstalt **H. Kabel, Chemnitz-Altendorf.**

**Dampfscheider Stahlbrennen** verk. à 90 Pfg. **Bäckermstr. Müller, Siegmars.** Prospekte gratis.

**Ein Kinder-Klappstuhl** mit Tischchen, sowie ein **Kindertisch** mit Stuhl billigt zu verkaufen. **Siegmars, Hofstraße 211.**

**Chorgesangsverein Siegmars.** Nächsten Montag **Übungsabend.** Der Vorstand.

**Königl. Sächs. Militärverein Siegmars.**

Heute Sonnabend den 28. April abends 7/8 Uhr **Monatsversammlung** im Schweizerhaus. — Einladungen sind eingegangen vom: Militärverein „Jäger“ Chemnitz für den 6. und 7. Mai und Stelzendorf für den 13. Mai. **Der Vorsteher.**

**Radf. Verein „Wanderlust“ Siegmars u. Umg.** Freitag d. 4. Mai **Monatsversammlung.** D. V.

**Schützengesellschaft Reichenbrand.**

Nächsten Montag den 30. April abends 7/8 Uhr findet **Ausschussung** bei Willy Kiebel statt. **Der Vorstand.**

**Radfahrer-Verein „Glocke“ Reichenbrand.**

Freitag den 4. Mai abends 7/8 Uhr **Monatsversammlung.** Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet **D. V.**

**Schützengesellschaft Rabenstein.**

Den werten Mitgliedern zur gef. Mitteilung, daß morgen Sonntag den 29. April unser diesjähriges **Eröffnungsschießen** stattfindet. Hierzu soll ein Faß Bier aufgelegt werden. Anfang nachm. 8 Uhr. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

NB. Bitte diejenigen Mitglieder, welche zum Inventaransehen bestimmt sind, sich um 2 Uhr einstellen zu wollen. **D. V.**

**Gesangv. „Doppelquartett“ Rabenstein.**

Heute Abend **Abmarsch**, 7/8 Uhr **Sammeln** bei der neuen Schule. **Dienstag Singstunde.** **Donnerstag Ausschussung.** Es werden alle hierzu gehörigen Mitglieder eingeladen. **Der Vorstand.**

**Gesellschaft Erholung Siegmars.**

Heute Abend 9 Uhr **Versammlung.** Der Vorstand.

**F. F. Reichenbrand.**

Sonntag früh 6 Uhr **Steigerübung.** Nachmittags 4 Uhr **Versammlung** im Vereinslokal.

**Tagesordnung:** Bericht der Rechnungsprüfer. Mitglieder-Aufnahme. Verschiedene Eingänge. Das Erscheinen aller erwünscht. **Das Kommando.**

**Erzgebirgszweigver. Rabenstein.**

Donnerstag den 3. Mai abends 7/8 Uhr **Versammlung** im Gasthof zum „Goldnen Löwen“.

**Tagesordnung:** 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Bericht der Herren Rechnungsprüfer. 3. Mitteilungen. Darauf großer **Spielabend.** Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet **der Vorstand.** Fr. Schmidt.

**Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (j. B.)**

Hiermit zur gef. Kenntnisnahme, daß **Sonntag** den 5. Mai unser **1. diesjähriges Vierteljahres-Hauptversammlung** stattfindet, wozu um recht zahlreiches Erscheinen bittet **der Turnrat.**

Die Turnstunden finden nunmehr wieder auf dem Turnplatz statt und zwar **Dienstag** und **Freitag**.

**Turnverein Rabenstein, j. B.**

Heute **Sonntag** abends pünktlich 9 Uhr in **Gustav Müllers Restaurant Vierteljahresversammlung.** Tagesordnung: 1. Berichte, 2. Turnfahrt, 3. Vereinsangelegenheiten.

Die 1. Komp. der **Freiw. Feuerwehr** hält morgen Sonntag den 29. April in **Börners Gasthaus** ihren 45. **Stiftungsball** ab, zu welchem der Turnverein mit Einladung beehrt wurde; derselben zahlreich Folge zu leisten bittet **der Turnrat.**

**Männergesangsverein Rabenstein.**

Heute Abend **Punkt 9 Uhr Übung.** Wegen Einübung neuer Mitglieder ist das Erscheinen aller Sänger dringend nötig. **D. V.** Der **Kirchenchor** (Sopran und Alt) hat Montag Abend 8 Uhr **Übung** im Schulhause.

**Königl. Sächs. Militär-Verein Rabenstein.**

Die Kameraden werden freundlich gebeten, sich zum **Begräbnis** des verstorbenen Kameraden **Emil Fischer** Montag nachm. 7/8 Uhr bei Kamerad **Edmund Kühn** sammeln zu wollen. Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen **der Vorstand.**

**Concertinaverein Rabenstein**

Zu dem morgen Sonntag den 29. April abends 7/8 Uhr im **Gasthaus „Goldner Löwe“** stattfindenden **Familienabend mit Ball** werden alle Mitglieder gebeten, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Eltern der Mitglieder, sowie die Jungfrauen haben freien Zutritt. Auch werden zu diesem Abend **Steuern** entgegengenommen. **Dr. Nüger, Vorsteher.**

**Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.**

Nächsten Dienstag den 1. Mai **Versammlung** bei unserem **Zuchtkollegen Bernh. Karle** (Kutschertube **Gasthof Neustadt**). **Abfahrt** 7/8 Uhr mit der **Elektrischen** vom Vereinslokal **Barthburg.** Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder wird gebeten. **Der Vorstand.**

# Carolabad Rabenstein.

Neue Bewirtschaftung.  
Gute Biere. ff. Speisen.

Paul Schröder's  
Zahn-Atelier  
— o Siegmars, Hoferstrasse. o —  
Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

## Das Dachdeckungsgeschäft von Osw. Haase

Rabenstein, Curt-Müllerstr. 116'  
empfehlte sich zur Ausführung aller vorkommenden Dacharbeiten.

\*\*\*\*\*  
Tanz-Unterricht.  
Gestatte mir, höflichst bekannt zu geben, daß Montag den  
30. April abends 8 1/2 Uhr der neue  
Frühjahrs-Kursus  
im Schweizerhaus Siegmars beginnt. Honorar 8 Mark (An-  
zahlung die Hälfte).  
Hochachtungsvoll  
R. Helm aus Chemnitz,  
Lehrer der Tanzkunst.  
\*\*\*\*\*

## Alle Sorten Düngemittel

zu Kartoffeln, Kraut, Saatgetreide, Wiesen, Gärten und Bäumen empfiehlt  
Ernst Siegel, Rabenstein.

## Hausabputz

in Kalt- und Delfarbe wird gut und billigst ausgeführt.  
Maurerarbeiten werden mit übernommen.  
Mit Kostenschätzungen steht gern zu Diensten

Lasch, Rabenstein, Antonstr.

### Empfehle täglich:

**Frisches Gemüse**, wie: Kopfsalat, Gurken, Spinat, Radieschen, Rotkraut, Blumenkohl, sowie ff. **Flensburger Aale**, ff. geräuch. **Lachs**, französische **Olisardinen**, ff. echte **Kiel. Bücklinge**, prima **Braunschweiger Gemüse- u. Fruchtconserven**, feinsten **Blütenhonig** u. ff. **Matjesheringe**.

Billigste Tagespreise!

**Bernhard Melzer,**  
Siegmars,

Simbacherstr., Ede Rosmarinstr.

**Ein 15nädl. Handschuhstuhl**  
zu verkaufen.

Reichenbrand 95H, 2 Tr.

**1 Kinderwagen**

mit Gummireifen, noch in gutem Zustand, ist zu verkaufen.

Reichenbrand Nr. 35 c.

**1 guterhalt. Kinderwagen**

billig zu verkaufen. Siegmars, Hoferstrasse 28.

### Rotwein, Weißwein, Schaumwein

gibt in Flaschen zu ganz billigen Preisen ab

**Max Ernst,**  
Rabenstein.

### Brut-Eier,

garant. reinrassig, schw. Minorita, beste Leger, Dtd. 3,00 Mk. **Voigt**, kleine Villa, Jagdschänke.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft sofort zu verkaufen, gut erhalten, fast neu: **1 Wendepflug** (Sachse) mit eisernem Vorgezieh, **2 einspannige** und **1 zweispännige Eggen**, **1 Gayer**, **1 Jgel**, **1 Handdreschmaschine** u. s. w.

**Carl Lohse jr.,**  
Neustadt Nr. 25.

### Ein guterhaltener Kinderfahrstuhl

billig zu verkaufen.

**R. Hering,**  
Rabenstein, Simbacherstr. 34 d.

## Eigenfönnige Stoffhandschuhnäher,

denen auch **Diamantmaschinen** mit ins Haus gegeben werden, sowie

## Schlißnäher für die Fabrik,

auch solche zum Anlernen, sucht zu höchsten Löhnen und ausdauernder Arbeit

**F. Merkel, Handschuhfabrik,**  
Rabenstein.

## Handschuh-Formerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

**Friedrich Lohs, Siegmars.**

Geübter

## Stricker

auf Körper- und Buntmustermaschine, sowie einige

tüchtige **Strickerinnen**

auf Ser Fingermaschinen sofort gesucht.

**Winkler & Gärtner,**  
Rabenstein.

**Eine Frau**

zum **Brotchenaustragen**

sucht **Paul Thiele** Bäckerstr.,  
Rabenstein.

**Ein Bäckerlehrling**

wird in einer Stadt im Erzgeb. für sofort gesucht. Offert. unter **M. S. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Geübte Besetzerinnen**

sowie junge Mädchen zum Anlernen auf Sacken sucht

**Emil Weiland,**  
Rabenstein, Reichenbrandstr. 33H.

**Mädchen**

auf Overlockmaschine und Frauen zum **Semdenbesetzen** sucht

**Semmler, Siegmars.**

**1 Bohrer**

gesucht.

**Fröde & Brümmer,**  
Siegmars.

Geübte

**Strumpf- und Socken-**

**Formerinnen**

werden sofort gesucht.

**Carl Lohse jr.,**  
Neustadt.

**Gute Ausbesserfrau**

ins Haus gesucht: **Siegmars, Simbacherstrasse 20, 1 Treppe.**

**Ein Mädchen**

wird dauernd zum **Plätten** gesucht.

**Ella Zill,**  
Siegmars, Hoferstr. 44.

**Eine kleine freundliche Wohnung**

somit oder später billig zu vermieten

**Rabenstein, Antonstr. 25V.**

**Halb-Stage**

per 1. Juli zu vermieten.

**Richard Weiland,**  
Rabenstein, Reichenbrandstr.

**1 schönes Logis**

per sofort oder später zu vermieten.

**Ida verw. Hähle,**  
Rabenstein, Chemnitzstr. 80H.

**Freundliche Halb-Stage**

ist per 1. Juli mietfrei. **Siegmars,**  
Friedrich-Auguststrasse 20.

**Siegmars,**

**König-Albertstr. 9** wird eine **freundliche Wohnung** (jährlich 180 Mark) per 1. Juli frei.

**1 Wohnung**

zum Preise von 150 Mk. jährlich per 1. Juli mietfrei. Zu erfahren in **Café Kunzmann, Siegmars.**

**4 schöne Halb-Stagen,**

bestehend aus Vorfaal, Stube, Stubenkammer, Küche, Bodenlammer und Stellerraum, sind sofort zu vermieten.

**Siegmars, Amalienstr. 3 u. 5.**

2 Min. zur elektr. Bahn,  
5 Min. vom Bahnhof Siegmars.

**Kleines möbliert. Zimmer**

ist an 1 Herrn zu vermieten bei

**Photograph Eckert,**  
Siegmars, Friedr.-Auguststr. 30H.

Überwältigt von dem Eindruck der erhebenden Feier im Ortsverein und von der Fülle der Beweise freundlichen Wohlwollens lieber Mitmenschen, sprechen wir allen unsern verbindlichsten Dank aus und rufen ihnen bei unserem Wegzug nach Bitterfeld nochmals ein herzliches Lebewohl zu.

Rabenstein, 25. April 1906.

Postverwalter **Gebauer und Frau.**

## Dank.

Für die uns aus Anlass unserer Vermählung in so überreichem Maße dargebrachten ehrenden Glückwünsche und wertvollen Geschenke sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Chemnitz. **Arthur Laub und Frau, geb. Köhler.**